



25
Jahre in
Bewegung

OpenSunday Schlieren Saisonschlussbericht 2024/25



8. Saison, Sporthalle Schule Zelgli

Veranstaltungszeitraum: 27. Oktober 2024 bis 6. April 2025

Ein gemeinsames Projekt von: Stadt Schlieren, Bereich Gesellschaft und der Stiftung IdéeSport

Kontakt: Livia Brandenberger, Projektmanagement
livia.brandenberger@ideesport.ch, 062 286 01 35
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

OpenSunday

IdéeSport öffnet mit dem Programm OpenSunday während der Wintermonate am Sonntagnachmittag Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Kindern ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. Die Veranstaltungen werden von jugendlichen Coachs organisiert und gestaltet. Sie werden dabei von jungen Erwachsenen, den Projektleiter*innen, unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs gestalten das Nachmittagsprogramm aktiv mit.



Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Ziele und Learnings	5
Kommunikation und Werbung	6
Statistische Ergebnisse	7
News aus der Stiftung	10
Wertvolle Zusammenarbeit	11



Mehr zu OpenSunday unter
ideesport.ch/programme/opensunday

Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthalle der Schule Zelgli wurde vom Hallenteam Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Ein besonderes Highlight waren die Besuche der Sportheldinnen im März.

Jeden Sonntagnachmittag verwandelte sich die Sporthalle der Schule Zelgli in einen abwechslungsreichen Bewegungsort. In der oberen Halle konnten sich die Teilnehmenden mit kreativen Bewegungslandschaften und vielseitigen Gruppenspielen vergnügen, in der unteren Einzelhalle hatten die Kinder meistens die Möglichkeit ein Gruppenspiel wie Fussball oder Unihockey zu spielen. Das Hallenteam überraschte zudem die Teilnehmenden mit diversen selbstorganisierten Spezialveranstaltungen. Die drei unten beschriebenen Highlights geben einen Einblick dazu.

Disco-Tanz-Party (17.11.2024)

Dieses Special sorgte für den Spitzenwert an Teilnehmenden von dieser Saison: Rund 80 Kinder tanzten voller Begeisterung in Disco-Ambiente durch die Halle und bewegten sich zur Musik.



Sportheldinnen zu Besuch

Im März, dem Monat der Sportheldinnen der Stiftung, kamen Sportlerinnen vorbei und wurden so zu erlebbaren weiblichen Vorbildern im Sport. So bspw. die FC-Urdorf-Trainerinnen: Sie begeisterten Mädchen fürs Fussballspielen.



Sportheldinnen-Sammelheft

Sammeln – kleben – bewegen. Alle Kinder erhielten im März, passend zu der laufenden Kampagne, ein kostenloses Sportheldinnen-Sammelheft und Stickers dazu. Mit viel Begeisterung entdeckten sie gemeinsam das Sammelfieber.



«Ich finde, dass der Hallenbetrieb sicher und angenehm war. Und meiner Meinung nach war die Disco-Veranstaltung das Highlight dieser Saison.»

Arne, Juniorcoach (16 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden 112 Coacheinsätze geleistet. Pro Nachmittag standen jeweils neben der Projektleitung ein*e erwachsene*r Seniorcoach und fünf Juniorcoachs im Einsatz.

Das Hallenteam wurde von der Co-Projektleitung Alain Lippiello und Christiane Ly geführt. Unterstützt wurden sie dabei durch die Seniorcoachs Nuhi und Tharsan. Sie organisierten zusammen mit den Juniorcoachs Alessia, Arne, Ellen, Ines, Noemi, Simao, Sumea, Thenushan, Tiara und Vesa die abwechslungsreichen Nachmittage für die Teilnehmenden.



Übersicht absolvierte Tageskurse

- Nuhi absolvierte den Coachingkurs für Seniorcoachs.
- Das gesamte Team wurde am 15. Dezember 2024 von einem Kursleiter von IdéeSport besucht. Gemeinsam behandelten sie in diesem Teamkurs aktuelle Projektthemen wie Verlässlichkeit, respektvolle Sprache und das Durchsetzen von Regeln.

«Mit dem Team war ich sehr zufrieden. Wir konnten gut miteinander kommunizieren, weshalb es mir auch leicht gefallen ist, Aufgaben abzugeben.»»

Christiane, Projektleiterin (24 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter
ideesport.ch/programme/coachprogramm

Ziele und Learnings

Für die Saison 2024/25 wurden zwei Ziele fokussiert. Diese, sowie deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen, kommende Saison das Angebot und die Ziele weiter zu optimieren.



Ziel 1: Die Interaktion zwischen den Coachs und den Teilnehmenden wird durch die gezielte Thematisierung des Umgangs mit Konflikten gestärkt.

- Das Ziel wurde angegangen, indem es im Teamkurs unter anderem mit den Themen „Durchsetzen von Regeln“ und „Respektvolle Sprache“ mit allen Teammitgliedern bearbeitet wurde.
- Dies stärkte die Rolle der Coachs und ermöglichte ihnen, mehr Verantwortung bei kleineren Konflikten zu übernehmen. Sie lernten, wie zu intervenieren, wenn es zu Regelverstössen kam.
- Ein wertvolles Learning war, dass die Juniorcoachs oft selbstständig Konflikte unter den Teilnehmenden lösen konnten, wenn ein Seniorcoach dabei war, um ihnen Sicherheit zu vermitteln. Dieser Peer-to-Peer-Ansatz war gerade bei jüngeren Teilnehmenden sehr zielführend.



Ziel 2: Anhand einer Checkliste wird der aktuelle Fortschritt der Umsetzung des CoachProgramms im Projekt eingeschätzt. Daraus werden 1-3 Massnahmen abgeleitet, um die Umsetzung weiter voranzubringen.

- Die Zielbearbeitung wurde ab Mitte der Saison, nachdem das Coachteam eingespielt war, gestartet. Die Checkliste war dabei ein hilfreiches Tool für eine realistische Einschätzung des Projekts. Sie zeigte der Projektleitung auf, wo der Fortschritt angesetzt werden sollte, um die Umsetzung des CoachProgramms gezielt voranzutreiben. Die Projektleitung hat sich im Rahmen der Umsetzung des CoachProgramms auf folgende Massnahmen konzentriert:
- Nuhi (Seniorcoach) zeigte ein aussergewöhnliches Engagement und war bereit, über seine Seniorcoach-Aufgaben hinaus zusätzliche Verantwortung zu übernehmen. So unterstützte er beispielsweise die Projektleitung bei administrativen Aufgaben wie dem Erfassen der Wochenberichte.
- Die Juniorcoachs wurden in ihrer Auftrittskompetenz gestärkt, indem sie regelmässig kurze Ansprachen vor den Teilnehmenden hielten. Die Projektleitung begleitete diese Auftritte mit konstruktivem Feedback, wodurch die Coachs wertvolle Learnings für ihr Auftreten und ihre Kommunikation mitnehmen konnten.
- Zudem wurde eine reflektierte Feedbackkultur etabliert: Die Nachbesprechung nach jeder Veranstaltung wurde konsequent von der Projektleitung eingefordert und moderiert. Dabei wurde darauf geachtet, dass alle Coachs zu Wort kamen und in mehreren Sätzen ihre Eindrücke zur Veranstaltung und zur Teamarbeit schilderten.
- Dieses konsequente Engagement der Projektleitung zur Verankerung der CoachProgramm-Philosophie im Hallenteam ist äusserst wertvoll und soll in der kommenden Saison unbedingt weitergeführt werden.

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Das wichtigste Medium für das OpenSunday Schlieren war die Werbung über die Schulen.

Vor dem Saisonstart wurden 400 Flyer und 20 Plakate an Regel- sowie Sonderschulen in Schlieren verschickt und verteilt. In Zusammenarbeit mit der Stadt Schlieren konnten zudem über mehrere Wochen Plakate im Grossformat an den Kehrrechtsammelstellen in Schlieren aufgehängt werden.

Während der Saison wurden monatlich Berichte an alle Interessierten verschickt. Auf der Projektwebseite waren alle Veranstaltungsdaten und aktuellen Infos zum Projekt ersichtlich. Falls für die kommende Saison Interesse an den Monatsberichten besteht, können diese über die Projektwebseite abonniert werden.

Stadt
Schlieren



**OpenSunday
Schlieren**

Open Sunday Schlieren



**Für Kinder mit
und ohne
Behinderungen**

**Sonntags
13.30 – 16.30 Uhr
27.10.2024–06.04.2025
Sporthalle Zelgli**

**Für Kinder im
Primarschulalter
Kostenlos
ohne Anmeldung
mit Zvieri**

Daten 2024
Okt 27
Nov 03 / 10 / 17 / 24
Dez 01 / 08 / 15
Daten 2025
Jan 12 / 19 / 26
Feb 02 / 09
Mär 09 / 16 / 23 / 30
Apr 06

**Sporthalle Zelgli
Rohrstrasse 10
8952 Schlieren**
Mitnehmen
Sportkleidung, Hallen-
schuhe, Telefonnummer
der Eltern


**Aktuelle
Informationen**

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht. Diese werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet. Mit der Teilnahme des Kindes/Jugendlichen erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass IdeeSport Daten für anonymisierte Statistiken gemäss Datenschutzerklärung (ideesport.ch/datenschutz/) erhebt.

Ein gemeinsames Projekt von: Stadt Schlieren, Bereich Gesellschaft und der Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

procap

BaslerStiftung

Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Bundessport für Gesundheit BSG
Bundessport für Sozialversicherungen BSV

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

Kontakt 062 286 01 00, zuerich@ideesport.ch

ideesport

ideesport.ch

Statistische Ergebnisse

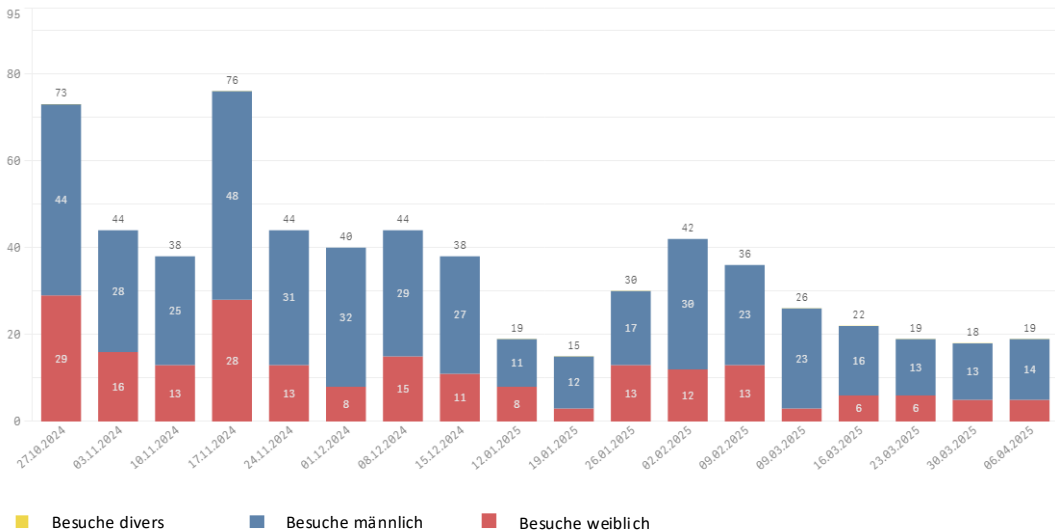
Vor dem OpenSunday trugen sich alle Teilnehmenden in das Teilnahmeerfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

Allgemeine Daten

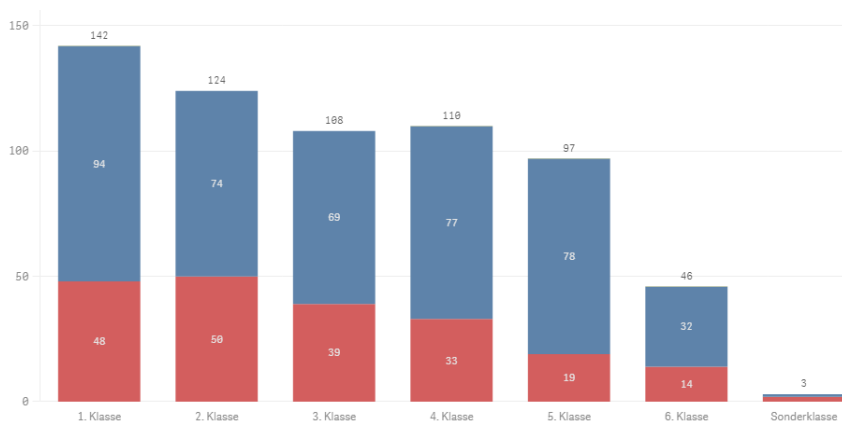
Saison	2022/23	2023/24	2024/25
Veranstaltungen	18	18	18
Erfasste Besuche			
gesamt	665	568	643
männlich	458	315	436
weiblich	207	253	207
divers	0	0	0
Anzahl Teilnehmende			
gesamt	237	186	198
männlich	145	105	119
weiblich	92	81	79
divers	0	0	0
Statistische Werte			
Durchschnitt pro Veranstaltung	37	32	36
Maximum	80	54	76
Minimum	19	14	15

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

Das OpenSunday Schlieren wurde durchschnittlich von 36 Kindern pro Veranstaltung besucht. Dieser Wert ist im Vergleich zur Vorsaison erfreulicherweise angestiegen. Die Teilnehmezahlen blieben über die Saison hinweg insgesamt stabil, zeigten jedoch in der zweiten Hälfte einen leichten Rückgang. Besonders hervorzuheben sind zwei Teilnahmerekorde: Zum Saisonstart sowie bei der Disco-Tanz-Party am 17.11.2024 erreichte das Angebot seine Spitzenwerte in dieser Saison.



Besuche nach Schulklassen

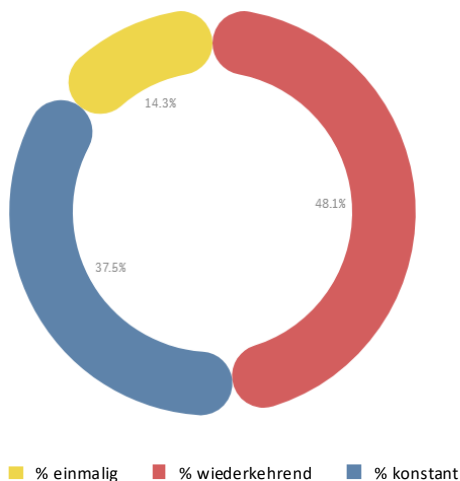


Die Grafik zeigt die Verteilung der teilnehmenden Kinder nach Schulklassen. Die wenigen Teilnahmen von Kindergartenkindern wurden ausgeblendet.

Alle Altersstufen der Primarschule waren im Projekt gut vertreten. Dass der Anteil an Kindern aus der 1. Klasse hoch ist, birgt das Potenzial, diese Kinder über mehrere Jahre hinweg im Angebot zu begleiten. Die drei Besuche aus der Sonderklasse sind Kinder, welche in der Aufnahmeklasse in der Schule Schulstrasse sind.

Ein Vergleich der Schulklassen mit dem Vorjahr ist nicht möglich, da sich in der vergangenen Saison ein Übertragungsfehler bei der Erfassung der Schulklassen in die Statistik eingeschlichen hat.

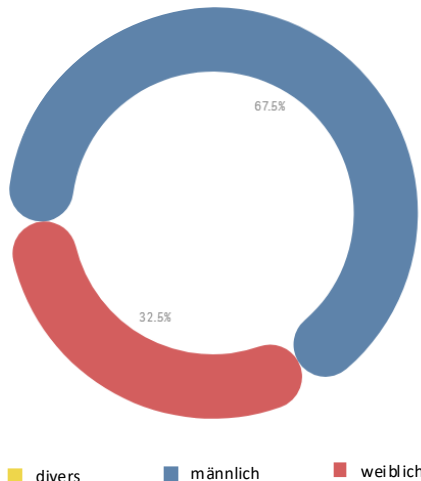
Konstanz der Besuche



■ % einmalig ■ % wiederkehrend ■ % konstant

Die Grafik zeigt auf, wie der Anteil Besuche nach den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50 %) und konstant (mehr als 50%) im Verhältnis zu allen Besuchen steht. Mit rund 86% wiederkehrenden und konstanten Besuchen lässt sich auf eine hohe Bindung der Teilnehmenden schliessen. Besonders erfreulich ist der Anteil konstanter Teilnahmen (37.5%), der zeigt, dass ein grosser Teil der Kinder das Angebot regelmässig nutzt.

Geschlechterverteilung

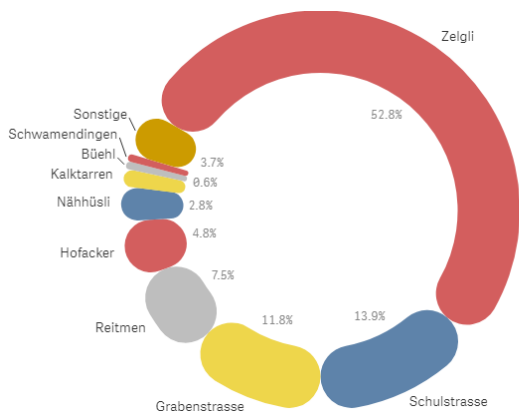


■ divers ■ männlich ■ weiblich

32.5% der Besuche wurden von Mädchen und 67.5% von Jungen getätigt. Im Vergleich zur Vorsaison ist der Mädchenanteil leicht zurückgegangen. Dieser Aspekt wird in der nächsten Saison im Blick behalten werden müssen. Mit gezielten Massnahmen, etwa durch spezifische Angebote oder eine mädchensensible Kommunikation, soll die Angebotsattraktivität für Mädchen und ihre Beteiligung gestärkt werden.

Besuche nach Schulhaus

Wie bereits in der Vorsaison machten auch in der Saison 2024/25 die Schüler*innen des Schulhauses Zelgli mit rund 53% den grössten Anteil der Teilnahmen aus. Darauf folgten die Schulhäuser Schulstrasse und Grabenstrasse, die zusammen mit rund 26% vertreten waren. Insgesamt wurden alle Primarschulen in Schlieren erreicht, was die breite Verankerung des Angebots unterstreicht.



Besuche von Kindern mit Behinderung

Das OpenSunday wird bewusst inklusiv gestaltet. Wie bereits letztes Jahr besuchten auch in der Saison 24/25 keine Kinder mit Behinderung die Veranstaltungen.

Schweizweit wurden in der Saison 2024/25 an den 46 inklusiven OpenSunday Standorten der Stiftung IdéeSport 405 Besuche von total 64 Kindern mit Behinderung verzeichnet.

Fazit und Ausblick

In der Saison 2024/25 konnten alle 18 Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden. Die abwechslungsreichen Bewegungslandschaften sowie die durch das Hallenteam organisierten Spezialveranstaltungen stiessen bei den Kindern auf grosse Begeisterung. Dieses bewährte Programm soll in der kommenden Saison fortgeführt werden. Ein besonderes Highlight war der «Monat der Sportheldinnen» im März: Mit dem Sportheldinnen-Sammelheft, das bei den Kindern ein grosses Tausch- und Sammelfieber auslöste, sowie den inspirierenden Besuchen lokaler Sportlerinnen wurde ein wirkungsvoller thematischer Schwerpunkt gesetzt.

Nach dem Teilnehmerückgang in der Saison 2023/24 wurde in der aktuellen Saison erfreulicherweise wieder ein positiver Durchschnitt erreicht. Sowohl im nationalen Vergleich als auch im Vergleich zur Saison 2022/23 vom OpenSunday Schlieren verzeichnete das Projekt in der Saison 2024/25 einen soliden Durchschnitt an Teilnahmen. Die hohe Quote an mehrmaligen und konstanten Besuchen zeigt, dass das Angebot bei den Kindern gut verankert ist und regelmässig genutzt wird.

Um diese erfreuliche Entwicklung fortzuführen, soll die Bewerbung des Angebots insbesondere über die Schulen weiterhin priorisiert werden, sowohl zu Saisonbeginn als auch verstärkt zum Start der zweiten Saisonhälfte. Dabei gilt es künftig, auch den Mädchenanteil besonders im Blick zu behalten und gezielt Massnahmen zur Ansprache und Motivation von Mädchen zu entwickeln, um eine ausgewogene Teilnahme zu fördern.

Der Erfolg des Projekts ist in hohem Mass dem engagierten Hallenteam, der kontinuierlichen Unterstützung durch die Stadt sowie der starken lokalen Verankerung zu verdanken.

News aus der Stiftung

In der Saison 2024/25 durfte IdéeSport Jubiläum feiern und voller Stolz auf 25 Jahre Bewegung, Begegnung und Gesundheitsförderung zurückblicken. Weitere Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Wir bewegen. Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.

Unter diesem Leitmotiv haben wir in der vergangenen Saison unsere neue Stiftungsstrategie entwickelt. Wir sind stolz, seit nunmehr 25 Jahren einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen leisten zu können. Und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft auch in Zukunft eine bedeutende Wirkung für neue Zielgruppen entfalten können.

PeerPower: Lebenskompetenzen stärken, psychische Gesundheit fördern

Die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Coachs und Teilnehmenden ist ein zentrales Thema in unseren Programmen und hat höchste Priorität. Nach einer erfolgreichen Pilotphase in der Romandie wurde das Projekt PeerPower in der Saison 2024/25 auf die gesamte Schweiz ausgeweitet. Die speziell geschulten PeerPower-Coachs vertieften ihr Wissen im Bereich psychische Gesundheit, um gezielt die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Mit dem «Peer-to-Peer»-Ansatz werden Jugendliche sowohl im Rahmen der MidnightSports-Events als auch durch das CoachProgramm auf Augenhöhe angesprochen.

Sportheldinnen bewegen die Schweiz

Im 2025, dem Jahr der Frauenfussball-Europameisterschaft in der Schweiz, hat die Stiftung IdéeSport mit dem Projekt „Sportheldinnen“ die Vielfalt im Mädchensport in der Schweiz sichtbar gemacht. Dazu lancierte die Stiftung ein kostenloses Sammelheft, das 8 bis 12-jährige Mädchen dazu motivieren soll, selbst aktiv zu werden. Das Heft porträtierte verschiedenste Sportlerinnen und zeigte: Jedes Mädchen kann eine Sportheldin sein. Zudem wurden im März in unseren Projekten Sportheldinnen-Anlässe durchgeführt.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom OpenSunday Schlieren beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam

- Projektleitung: Alain Lippiello und Christiane
- Coachteam: Nuhi, Tharsan, Alessia, Arne, Ellen, Ines, Noemi, Simao, Sumea, Thenushan, Tiara und Vesa

Auftraggeberinnen der Stadt Schlieren

- Dascha Krizan und Adina Graber, Bereich Gesellschaft Stadt Schlieren

Projektinvolvierte

- Schulleitungen und Lehrpersonen der Primarschulen Schlieren
- Zoran Pavlovic, Hauswart Schule Zelgli



**Stadt
Schlieren**



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

procap



Beisheim Stiftung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Inneren EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

